

Bredstedt ein „Ort der Demokratie“

Demokratiefest
Donnerstag, 16. Juli 2026
Marktplatz Bredstedt



Bürgerinnen und Bürger aller Generationen sind
zum Mitmachen und Mitdiskutieren eingeladen.

ab 11.30 Uhr – Klappe Auf! – Landtag auf Tour

- Gespräche mit Abgeordneten
 - Kinderprogramm und Quizstation
 - Zeichenautomat
 - Buttonmaschine & Beuteldruck
 - Demokratiewerkstatt
- Parallel startet die **Bredstedter Sommer-lounge** mit Getränkewagen und Foodtrucks.

14.00 Uhr – Friesische Trachten und Tänze

Die Tanz- und Trachtengruppe Bredstedt präsentiert traditionelle friesische Kleidung und Tänze.

14.30 Uhr – Jugendprogramm

„Demokratie heute“

Demokratiesong und mehr – von Jugendlichen aus der Region gemeinsam mit Thomas Löttsch vom Jugendzentrum Breklum

Alkoholfreie Cocktails vom Kinder- und Jugendbeirat Bredstedt

15.30 Uhr – Enthüllung der Stele

- Begrüßungsgespräch mit:
Prof. Dr. Utz Schliesky, Landtagsdirektor
Christian Schmidt, Bürgermeister der Stadt Bredstedt
Henry Bohm, Bürgervorsteher der Stadt Bredstedt
- Übergabe und Enthüllung der Stele und Plakette

Im Anschluss:

„Reden an die Demokratie“

Beiträge aus einem Schreibworkshop der Nordsee Akademie Leck.
Roll-up-Ausstellung zu Harro Harring

ab 19.00 Uhr – Konzert

Live-Musik – *Tüdelband*

19.30 Uhr – Abendvortrag im Rahmen des 34. Nordfriesischen Sommerinstituts



Nordfriisk Instituut
„Frei. Reich. Demokratisch?“
Friesische Autonomie im
späten Mittelalter“
Dr. Christoph G. Schmidt,
Direktor des Nordfriisk
Instituut



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG

Harro Harring – warum ist er heute noch wichtig für Bredstedt?

Harro Harring ist keine historische Randfigur, sondern eine Persönlichkeit, an der sich bis heute Grundfragen spiegeln, die auch für Bredstedt aktuell sind: Identität, Demokratie, Minderheitenkultur und europäische Verantwortung.

1. Bredstedt als Ort politischer Öffentlichkeit

Mit seiner Rede vom 23. Juli 1848 wurde Bredstedt für einen Moment zur Bühne europäischer Ideen. Hier ging es nicht nur um lokale Fragen, sondern um Republik, Menschenrechte und die Zukunft Europas. Auch ein kleiner Ort kann politischer Denkraum sein. Kommunale Öffentlichkeit ist kein Nebenschauplatz – sie ist Kern der Demokratie.

2. Minderheitenidentität und Selbstverständnis

Harring verstand die Friesen als eigenständigen, historisch freiheitlichen Volksstamm. Auch wenn seine Vorstellung eines „Freistaates Nordfriesland“ politisch unrealistisch war, stellte er eine wichtige Frage: *Wer sind wir – und wie wollen wir uns politisch und kulturell verorten?*

Für eine Stadt wie Bredstedt, die im Spannungsfeld von deutscher, dänischer und friesischer Geschichte steht, ist diese Frage bis heute relevant. Identität ist hier nie eindimensional gewesen.

3. Demokratie jenseits von Nationalismus

Bemerkenswert ist, dass Harring nationale Zugehörigkeit nicht absolut setzte. Er nannte sich Europäer und stellte republikanische Freiheit über nationale Abgrenzung. Gerade in einer Zeit, in der Identitätsfragen wieder emotional geführt werden, wirkt dieser Gedanke modern: Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde stehen über ethnischen oder staatlichen Grenzen.

4. Der unbequeme Idealist

Harring scheiterte in Bredstedt. Seine Landsleute folgten ihm nicht. Gerade das macht ihn interessant. Er erinnert daran, dass Demokratie auch vom Streit lebt – von Menschen, die weiter denken als die Mehrheit ihrer Zeit. Nicht jede Vision setzt sich sofort durch, aber sie erweitert den Horizont.

5. Europäische Perspektive aus der Provinz

Harring dachte europäisch, lange bevor es Nationalstaaten in ihrer heutigen Form gab. Seine Idee einer Gemeinschaft freier Staaten wirkt – bei aller historischen Distanz – erstaunlich anschlussfähig an das heutige Europa. Dass ein Mann aus der Marsch solche Gedanken formulierte, ist ein starkes Signal: Geistige Größe ist nicht von Metropolen abhängig.

Bredstedt als „Ort der Demokratie“ Ein Stück Geschichte – und ein Auftrag für die Gegenwart

Dass wir heute in einer Demokratie leben, erscheint oft selbstverständlich. Ein Blick in die Geschichte zeigt jedoch: Demokratische Rechte wurden auch in Schleswig-Holstein immer wieder erkämpft – mit Mut, Konflikten und dem festen Willen zur Mitbestimmung.

Genau hier setzt das landesweite Projekt Orte der Demokratie Schleswig-Holstein an. Ziel ist es, bedeutende Schauplätze der Demokratiegeschichte sichtbar zu machen und für die Gegenwart lebendig zu halten.

Umso mehr darf sich Bredstedt geehrt fühlen, Teil dieses Projekts zu sein. Denn auch unsere Stadt hat ihren Platz in der Demokratiegeschichte: Im Jahr 1848 trat hier auf dem Marktplatz der Revolutionär Harro Harring auf und verband mit seiner Rede die Vision eines freien friesischen Staates. Auch wenn diese Idee politisch nicht verwirklicht wurde, steht sie doch beispielhaft für den Wunsch nach Freiheit, Selbstbestimmung und politischer Teilhabe.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur digitalen Entdeckung finden Sie unter:
www.ortederdemokratie.sh



Stele und Plakette für den Bredstedter Marktplatz

